

Den Wildkatzen auf der Spur

Erlebnistag Bürgerinitiative wirbt für Schutz des Büdesheimer Wäldchens

■ **Rümmelsheim.** Die Besonderheit und damit der aus vielen ökologischen Gründen so wichtige Erhalt und Schutz des Büdesheimer Wäldchens rückt nicht nur den Rümmelsheimer Bürgern immer mehr ins Bewusstsein. Das wurde beim Erlebnistag, zu dem die Bürgerinitiative (BI) Lebensraum Untere Nahe ins Büdesheimer Wäldchen eingeladen hatte, deutlich.

Vor allem waren viele Familien mit Kindern gekommen. Sie gingen unter dem Motto „Zu Gast im Jagdrevier der Wildkatze“ mit BI-Vorstand Harald Wolf auf spannende Erlebnistouren. Zunächst informierten Wolf und Uwe Kuntz über die Entwicklung der heimischen Wildkatzenpopulation im Naturraum Horetriegel, der sich vom Wald bei Münster-Sarmsheim und

den Büdesheimer Wald zum Horet bei Waldalgesheim und über den Stromberger Stadtwald bis zur Neupfalz erstreckt. Das Gebiet wurde vor kurzem in den landesweiten Wildkatzenkataster aufgenommen.

Anschaulich informierte Wolf über den Speisezettel der Wildkatze, deren Lebensraum und Beutefang, über die Nahrungssuche und Sinnesorgane und wie sich Tiere vor Fressfeinden schützen. Dazu gab's Spiele zur Veranschaulichung der Biotopvernetzung und der unterschiedlichsten Jagdweise von Wildtieren. Wissenswertes über Nisthilfen für die heimische Singvogelwelt vermittelte der Dorsheimer Ornithologe Bruno Vollmar. Wolfgang Grötzner beschäftigte sich mit dem großen Insektenhotel.

Die Kinder halfen, die noch leer stehenden Wohnungen einzurichten.

Im Gespräch mit dem Oeffentlichen Anzeiger informierten Wolf und BI-Chef Gerhard Stumm darüber, dass die aktuelle Jahresstudie des Bundeslandwirtschaftsministeriums den genetischen Erhalt der zehn seltensten Baumarten Deutschlands in den Mittelpunkt rückt. Dazu zählen auch Elsbeere und Speierling, die stark im Büdesheimer Wald verbreitet sind. „Diese Baumarten sind für den genetischen Erhalt in der Nahe- und Mittelrheinregion von größter Bedeutung“, betonte Wolf. Die BI habe sich diesbezüglich an die zuständige Stadt Bingen mit der Bitte gewandt, diese Baumarten besonders zu pflegen und zu schützen. *nn*



Der BI-Vorsitzende Harald Wolf (links) informierte die interessierten Rümmelsheimer über die Wildkatze und ihre Lebensweise. Foto: Dieter Ackermann